**Technischer Anhang:**

*(Der technische Anhang ist wie der Vertrag selbst als Muster zu verstehen und muss individuell auf die Umstände der jeweiligen Vertragspartner angepasst werden. Sollten bestimmte Einzelheiten bereits im Lieferantenrahmenvertrag geregelt sein (wie z.B. Ansprechpartner), können solche Punkte im technischen Anhang auch vollständig entfallen.)*

**1. Ansprechpartner**

- Technische Fragen EDV Stadtwerke Böhmetal GmbH

- Vertragliche Fragen EVU Assist

- Briefadresse 29664 Walsrode, Poststraße 4

- Faxadresse 05161-6001-245

- Email Adresse edv@swbt.de

**2. Die Vertragsparteien kommunizieren über folgenden Übertragungsweg:**

**(s. unter anderem Kommunikationsrichtlinie)**

- Kommunikationsprotokoll SMTP

- Kommunikationsadresse [edifact@swbt-netz.de](mailto:edifact@swbt-netz.de)

- Kommunikationsidentifikation Zertifikat

- Maximale Sendungsgröße gemäß Kommunikationsrichtlinie 10 MB

- Kompressionsart mit Version (G ZIP) GZIP

- ggf. Multivolume oder Containerarchive NEIN

**3. Der Übertragungsweg ist wie folgt gesichert (s. VEDIS)**

- Verschlüsselungsverfahren SMIME

- Verschlüsselungsparameter

**4. Die Datenübertragung erfolgt im folgenden Format:**

- INVOIC in der jeweils von der Bundesnetzagentur vorgegebenen Version, veröffentlicht unter www.edi-energy.de

- REMADV in der jeweils von der Bundesnetzagentur vorgegebenen Version veröffentlicht

unter www.edi-energy.de

- Dateinamenskonvention (gemäß Kommunikationsrichtlinie der Bundesnetzagentur „Verfahrensbeschreibung zur Abwicklung des Austauschs von EDIFACT Dateien“)

- Codepflegende Stellen sind:

- UN für EDIFACT-Syntax

- GS1 für ILN-Nummer

- DVGW-Codenummer

- Netzbetreiber für Zählpunkte

- BDEW für alle anderen (z.B.: Rechnungstypen, Artikelnummern)

**5. Vedis-Empfehlung zur Datensicherheit**

Zur Gewährleistung einer sicheren Kommunikation zwischen den Parteien wird auf die Sicherheitsrahmenbedingungen für den elektronischen Geschäftsverkehr im deutschen

Strommarkt (Vedis-Empfehlung) bei Verwendung von E-Mail als Übertragungsweg und auf

die Studie über sichere webbasierte Übertragungswege, Version 2.0, verwiesen.